



Abschlussstagung des brandenburgischen Modellprojektes

»Profilbildung ›Medien und Kommunikation‹ in der gymnasialen Oberstufe«

27. und 28. November 2002

Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) Land Brandenburg in Ludwigsfelde-Struveshof

Programm

Tagungsmoderation:

Dr. Michael Kaden, Medienpädagogisches Zentrum Land Brandenburg

27. November 2002

14:00 Uhr
Tagungssaal
Begrüßung
Referat 1

Begrüßung und Eröffnung

Steffen Reiche, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Lothar Wolf, Direktor des Medienpädagogischen Zentrums Land Brandenburg
lothar.wolf@mpz.brandenburg.de
Dr. Friedhelm Schumacher, Gesamtkoordinator BLK-Programm SEMIK, FWU
fschumach@aol.com

14:45 Uhr
Tagungssaal

MuK – Zur Konzeption und zum Verlauf des Modellprojekts

Referat 2_1
Referat 2_2

Dr. Michael Kaden, Projektleiter MuK, MPZ
Michael.Kaden@mpz.brandenburg.de
Thomas Hirschle, Wissenschaftlicher Mitarbeiter MuK, MPZ
Thomas.Hirschle@mpz.brandenburg.de

Kurzer – multimedialer – Überblick zur Konzeption und zum Verlauf des Modellprojekts: Schaubilder, Fotos, Zahlen, Ausgangsfragen, Video mit Meinungen zu MuK (Schüler/innen, Lehrkräfte)

15:15 Uhr
Tagungssaal

Curriculumentwicklung und neue Lernkultur an der MuK-Pilotschule

Referat 3_1
Referat 3_2

Burkhard Ost, Oberstufenkoordinator (bis Juli 2002), Voltaire-Gesamtschule, Potsdam
hellwigost@t-online.de

Kurzdarstellung der wesentlichen Grundlagen und einige Arbeitsschwerpunkte in der Entwicklung des Curriculums

16:00 Uhr
Foyer

Kaffeepause



**16:30 Uhr
Tagungssaal**

Netzwerk MuK – Das Modellprojekt an Netzwerkschulen

Referat 4

Dr. Holger Kapp, Oberstufenkoordinator und MuK-Lehrer, Einstein-Gymnasium, Potsdam

Holger.Kapp@t-online.de

Karl-Heinz Polte, MuK-Lehrer, Friedrich-Hoffmann-Gymnasium, Großräschen
GymnasiumGrossraeschen@gmx.de

Zusammenarbeit mit der Pilotschule aus der Sicht von teilnehmenden Schulen:

- Medien im Unterricht zu thematisieren darf man nicht der Zufälligkeit überlassen. Will man systematisch vorgehen, ist eine umfangreiche Fortbildung und Recherche notwendig.
- Die alltäglichen Medienerfahrungen und bewusste Medienrezeption sind wertvoll, jedoch für einen Lehrenden nicht ausreichend.
- Es bedarf umfangreicher Übungen, Erfahrungsaustausche und gezielter Studien, um sich in die Thematik einzuarbeiten.
- Neben den laufenden Unterrichtsverpflichtungen dies zu leisten, ist sehr schwer. Die Vorarbeiten, die durch Kollegen der Pilotschule sowie durch das MPZ geleistet wurden, empfand ich als sehr hilfreich, auch wenn eine Reihe Fragen stets offen blieben.
- Die Unterrichtsbeispiele oder Vorschläge zur Bewertung wurden an unserer Schule verändert, da wir eine andere Vorgehensweise – nämlich kein Medienprofil, sondern einen fakultativen Medienkurs – wählten.
- Durch die Einbeziehung auch anderer Fachkollegen (Physik, Biologie, Englisch, Politische Bildung) in die Fortbildungsveranstaltung wurden wichtige Impulse für die gemeinsame Arbeit an der Schule gegeben.
- Trotz allem: das große Ziel – aus MuK **und** den einzelnen Fächern einen »Guss« zu machen – liegt noch vor uns!

**16:50 Uhr
Tagungssaal**

AufgeMuKt im Englischunterricht - MuK aus Fachlehrerinnenperspektive

Referat 5

Margit Gottschalk, MuK-Lehrerin, OSZ Oberhavel II, Hennigsdorf

msgottschi@netscape.net

Bettina Kondrjakow, MuK-Lehrerin, Einstein-Gymnasium, Potsdam
kondrjakow@bildung-brandenburg.de

Kurze Vorstellung der Möglichkeiten, im MuK-Kontext in anderen Unterrichtsfächern zu arbeiten

- Wie kamen wir zum Projekt?
- Weiterbildungsmöglichkeiten zum Medieneinsatz im Unterricht
- Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Kolleginnen
- zwei Projektbeispiele mit Lehrer-Schüler-Rolle
- Lern- und Fähigkeitszuwachs im Umgang mit Medien bei den Schülern und Schülerinnen
- Ausblick auf Fortführung des Projekts und Ausstrahlung

**17:15 Uhr
Tagungssaal**

Schöne, neue Lernwelten – MuK aus Schüler/innen-Perspektive

Referat 6

Timo Franz, Voltaire-Gesamtschule, Potsdam

mail@vltaireschule.de

Matthias Noak, Friedrich-Hoffmann-Gymnasium, Großräschen
GymnasiumGrossraeschen@gmx.de

**17:30 Uhr
Tagungssaal**

Bewegte Schule – MuK als Katalysator von Schulentwicklungs- und Profilbildungsprozessen

Referat 7

Ortrud Meyhöfer, Schulleiterin, Voltaire-Gesamtschule, Potsdam

mail@vltaireschule.de



18:00 Uhr
Tagungssaal **Das Modellprojekt und die neue Gymnasiale Oberstufenverordnung – Aspekte der Nachhaltigkeit und Leistungsbewertung**

Referat 8 **Ulrich Ernst**, Referent, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
ulrich.ernst@mbjs.brandenburg.de

GOSTV 2002

18:30 Uhr
Foyer **Abendessen/ Buffet**

19:30 Uhr
Tagungssaal **MuK-multimedial – Vorstellung und Diskussion von Projektbeispielen**

Oberstufenzentrum Oberhavel II, Hennigsdorf:
CD-ROM »Der Jüdische Friedhof in Oranienburg«

Einstein-Gymnasium, Potsdam:
Hörspiel »Bin ich hier zuhause?«

Voltaire-Gesamtschule, Potsdam:
CD-ROM zum Thema Utopie

Friedrich-Hoffmann-Gymnasium, Großräschen:
Video »Unser Zivi ist der Beste – Zivildienstleistender im Lausitz-Krankenhaus«

Theodor-Fontane-Gesamtschule, Burg/Spreewald:
Video »Made in Germany«
CD-ROM »250 Jahre Schule Burg«

Sportschule Potsdam, »Friedrich-Ludwig-Jahn«:
Video »Erde ist mein«
Audio »Leben«



28. November 2002

09:00 Uhr Workshops (zwei Durchläufe)

Raum A

Workshop A

A:

Notebooks und neue Lernkultur – Der Hamburger SEMİK-Modellversuch

Michael Vallendor, SEMİK Hamburg

Michael.Vallendor@t-online.de

- Vorstellung des Hamburger Notebook-Modellversuchs SEMİK
- 6 Klassen (3 Gym, 2 GS, 1 H/R) wurden mit persönlichen Notebooks ausgestattet. Die Schüler hatten die Notebooks von der 7. bis zur 10. Klasse.
- Beschreibung des Arbeitsschwerpunkts: Projektarbeit mit persönlichen Notebooks
- Arbeitsergebnisse aus den Schulen
- Einschätzungen der Schüler
- Einschätzungen der Lehrer
- Ergebnisse

Raum B

Workshop B

B:

Was ich nicht weiß, dass weißt du. Was wir nicht wissen, lernen wir dazu!

Zur Kooperation der Fächer Informatik und Politische Bildung in der GOST

Holger Emmerich, Friedrich-Hoffmann-Gymnasium, Großräschen

h.emmerich@gmx.de

Karl-Heinz Polte, Friedrich-Hoffmann-Gymnasium, Großräschen

GymnasiumGrossraeschen@gmx.de

Raum C

Workshop C

C:

Fotografie als Medienpraxis

Dieter Weber, Sportschule Potsdam, »Friedrich Ludwig Jahn«

diweber@web.de

Mathias Iffert, Sportschule Potsdam, »Friedrich Ludwig Jahn«

mathias.iffert@gmx.de

Präsentation mit anschließender Diskussion

MuK-Unterrichtsreihe zum Thema Fotografie; Titel: »Von der Fotoplatte zum binär codierten Fotodesign«

Folgende Aspekte werden dabei in den Mittelpunkt gestellt:

- technische, didaktische und methodische Aspekte der Planung (notwendige materiell-technische Ausstattung, Lernvoraussetzungen der Schüler und Schülerinnen u .a.)
- Durchführung der Unterrichtsreihe unter Einbeziehung von Anschauungsmaterial und Lernergebnissen der Schüler und Schülerinnen

Raum D

Workshop D_1

Workshop D_2

D:

Das »MuK-Gesellenstück« – Selbstgesteuertes Lernen in der Sekundarstufe II

Sven Kantak, Voltaire-Gesamtschule, Potsdam

mail@voltaireschule.de

Jens Knitel, Voltaire-Gesamtschule, Potsdam

knitel@online.de



12:00 Uhr
Kantine PLIB

Mittagessen

13:00 Uhr
Tagungssaal

Das Modellprojekt aus Sicht der Begleitevaluation

Referat 9

Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse, Technische Universität Berlin
kerbksef@mailszrz.zrz.tu-berlin.de

- Neue Lernkultur und Medienkompetenz
- Medienkompetenz und überfachliches Lernen
- Sichten von Schülerinnen und Schülern auf ihre Lernerfahrungen
- Lehreräußerungen gespiegelt in Schüleräußerungen

14.00 Uhr
Tagungssaal

Podiumsdiskussion

Perspektiven der schulischen Medienerziehung in Brandenburg

Moderation:

Lothar Wolf, Direktor des Medienpädagogischen Zentrums (MPZ) Land Brandenburg
lothar.wolf@mpz.brandenburg.de

Dr. Friedhelm Schumacher, Gesamtkoordinator BLK-Programm SEMIK, FWU
fschumach@aol.com

Jens Knitel, Lehrer, Voltaire-Gesamtschule, Potsdam
knitel@online.de

Jan Hoffmann, Schüler, Voltaire-Gesamtschule, Potsdam
mail@voltagechule.de

Dr. Hansjoerg Lacher, Referent, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
hansjoerg.lacher@mbjs.brandenburg.de

Imma Hillerich, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
imma.hillerich@mbjs.brandenburg.de

15.00 Uhr

Ende